

Mit der Unterstützung von:



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Ergebnisprotokoll zum Auftakttreffen zur Gründung einer Landesarbeitsgruppe der Angehörigen von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Mecklenburg-Vorpommern

Datum: Dienstag, 13.01.2026 17:00-19:00 Uhr

Ort: Online über Zoom

Anwesende: anonym

Moderation: Dr. Rüdiger Hannig (Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. (LVSH-AFpK))

Protokoll: Karsten Giertz (Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LSP M-V))

- Dr. Rüdiger Hannig und Karsten Giertz begrüßen die Teilnehmer*innen
- Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer*innen mit allgemeinen Informationen zur Person und Motivation am heutigen Treffen
- Anliegen des heutigen Treffens ist es im Zusammenhang mit der Auflösung des Landesverbades der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LapK MV) wieder eine Struktur für Angehörige auf Landesebene zu etablieren
- Der ehemalige LapK MV musste sich aufgrund fehlender ehrenamtlicher Kapazitäten für die Verwaltung und Organisation der Vereinsstruktur im vergangenen Jahr auflösen
- Die Ziele des heutigen Online-Treffens wurden im Vorfeld mit der Einladung bekannt gegeben und sind:
 1. Entwicklung einer Perspektive für die Gründung einer Landesarbeitsgruppe für Angehörige und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Mecklenburg-Vorpommern: Wir möchten mit der Unterstützung des LVSH-AFpK in Mecklenburg-Vorpommern eine unabhängige Plattform schaffen, auf der Angehörige und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen ihre

Erfahrungen, Bedürfnisse und Anliegen austauschen und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen entwickeln können, mit denen sie konfrontiert sind.

2. Austausch und Vernetzung: Wir möchten Angehörige und Freunde sowie regionale Selbsthilfeinitiativen für Angehörige und Freunde von psychisch erkrankten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zusammenbringen und vernetzen.
 3. Verbesserung der Unterstützung durch die Vernetzung in Mecklenburg-Vorpommern: Wir möchten die Unterstützung für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen durch die landesweite Vernetzung in Mecklenburg-Vorpommern verbessern und ihre Bedürfnisse und Anliegen auch auf Landesebene stärker in den Fokus rücken.
 4. Förderung der Selbstvertretung: Wir möchten die Selbsthilfe und die Selbstvertretung von Angehörigen und Freunden von psychisch erkrankten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern stärken und fördern
- Herr Dr. Rüdiger Hannig berichtet über die Arbeit des Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. sowie über die Arbeit von Angehörigeninitiativen auf Landesebene (siehe Präsentation im Anhang)
 - Das Engagement von Angehörigenvertreter*innen in einem Landesverband kann darin bestehen:
 - a) die Selbsthilfe zu stärken (bspw. durch die Organisation und Durchführung von nicht-an geleiteten Selbsthilfegruppe oder Zusammenarbeit mit bestehenden regionalen Selbsthilfekontaktstellen)
 - b) die Selbstvertretung von Angehörigen auf Landesebene zu stärken (bspw. durch Einflussnahme auf sozialpolitische Diskurse durch Anhörungen und Stellungnahmen, Mitarbeit an Gesetzesentwürfen, Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften)
 - c) die Vereinsarbeit zu fördern (durch Veranstaltungen, Verbandsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit oder Pflegekassenförderung etc.)
 - aufgrund der Auflösung des LapK MV fehlt es derzeit an einer Vereinsstruktur und Selbstvertretung für Angehörige auf Landesebene in Mecklenburg-Vorpommern
 - gerade vor dem Hintergrund von aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen und der landesweiten Weiterentwicklung von psychiatrischen und psychosozialen Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Angehörigen fehlt es in Mecklenburg-Vorpommern an Einflussmöglichkeiten für Angehörige und ihre Perspektive
 - Als Alternative zu einer eigenen Vereinsstruktur schlägt Herr Dr. Rüdiger Hannig vor, dass in Mecklenburg-Vorpommern eine feste Arbeitsgruppe aus Zu- und Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen gegründet wird, die dann das Vereinsdach des LVSH-AFpK mitnutzen und mitunterstützen

- Die Landesarbeitsgruppe der Zu- und Angehörige in MV arbeitet komplett autonom und kann die Themen in Mecklenburg-Vorpommern unabhängig aufgreifen
- Der LVSH-AFpK dient lediglich als Vereinsmantel, um die nötigen Strukturen bei Aufwandsentschädigungen, Krankenkassenzuschüssen für Selbsthilfeinitiativen, Öffentlichkeitsarbeit, sozialpolitischen Stellungnahmen oder Ansprechpartner für die Gewinnung von Angehörigen bei den Besuchskommissionen in Kliniken vorzuenthalten
- Voraussetzung ist lediglich eine Mitgliedschaft im LVSH-AFpK
- Der Vereinsmantel LVSH-AFpK könnte in diesem Zusammenhang dann auch in einen neutralen Namen umbenannt werden
- Interessierte Angehörige und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen, die sich im Rahmen einer Landesarbeitsgruppe engagieren wollen, können sich bei Herrn Dr. Rüdiger Hanning unter folgenden Kontaktdaten melden:

Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V.
 Hopfenstraße 1d
 24114 Kiel
 Tel.: 0431 260 956-90
kontakt@lvsh-afpk.de

- Darüber hinaus steht auch Karsten Giertz als Ansprechpartner zu dieser Initiative zur unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Carl-Hopp-Straße 19a
 18069 Rostock
 Tel: 0381 873 942 30
lv@sozialpsychiatrie-mv.de